

Hand und Pfützbrief
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes

Amen!
L. J. F. H. H. B. H. N. H.

Die Lüffthaben der Gnade.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.
Wenn Christi im Fleischn stilla stund, so soll allat Gessetz stilla stund.
Wenn diesen Loif bei sich tragt, den wird nicht treffen von dem heiligen Gessetz
und er wird vor Driban und Mordem gesichert sein.
Er darf sich nicht fürchten vor Degen, Spandern, Pistolen, denn
so man man mit ihm aufschlägt, so wissen durch den Tod und Laßel
für Christi alle Gessetze stilla stund, ob sießbar oder unsießbar.
Allat durch den Laßel des heiligen Geistes.
Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. —
Gott sei mit uns — Wenn diesen Degen gegen die Feinde bei sich
tragt, der wird vor den feindlichen Dingen geschützt bleiben.
Wenn diesen nicht glauben will der schreibe ihn ab, fange ihn
einem Zünd ein den Hals und schneide auf ihn, so wird er
sehen, daß der Zünd nicht getroffen und das es neu ist, auch
wird der fange, der an ihn glaubt, nicht von den Feinden
gefangen genommen werden. — So man ab ist, daß Christi
auf Boden gesandt hat und den Himmel gesegnet zu sein
ist ab, daß jeder, der an diesen Loif glaubt, von allen Dingen
und Maffern im Namen des labarigen Gottes, des Vaters,
des Sohnes und des heiligen Geistes unbefriedigt bleiben soll.
Ich bitte im Namen unseres Herrn Jesu Christi Licht, daß mich
keine Dingen treffen mögen, wie für von Gold, Silber oder Eisen.
Gott im Himmel! selte mich von allem frei, im Namen
des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.
Dieser Loif ist vom Himmel gesandt und in Goldstein gesunden
worden, im Jahr 1424 und schwebte über der heiligen
Magdalena, wie man ihn aber angreifen sollte, wie
er zurück bis zum Jahr 1491, bis sich jemand mit dem
Gedanken wachte, ihn abzuschreiben. Er war gelichtet, daß
der fange, welcher am Sonntag arbeitet, von Gott verdorben ist.
Ich gebe mich frey, tags, eine Arbeit fortzusetzen und am
Sonntag frey in die Kirche zu gehen, die heiligen Feinde und
Gottes Wort zu hören, wannat Ich das nicht höre, so will
ich mich strafen. Ich gebiete mich, daß ich das Sonntag frey
in die Kirche mit jedermann, jung und alt andächtig für
eine Pünktchen betet, damit sie mich vergaben werden.
Personat nicht bodstüchtig bei meinem Namen, besagte mich
Silber oder Gold und fahet nicht auf fleischliche Luste und
Lustwarden. Denn so bald ich mich aufschließen werde, so bald